

# Kreisreiterbund Segeberg/Neumünster

## Kreisbreitensportturnier 2019

**Termin:** Sonntag, 16.06.2019  
**Ort:** Landesturnierplatz Bad Segeberg  
**Veranstalter:** Kreisreiterbund Segeberg/Neumünster  
**Turnierleitung:** Claudia Hansen  
Am Freudenberg 6  
23813 Nehms  
Tel.: 04557 / 344 Fax: 04557 / 999586  
Email: Fizz.Manor@web.de

**Nennschluß:** 23. Mai 2019  
**Nennung an:** Turnierleitung auf dem anhängenden Nennformular

**Startgebühren:** **WB 41+42 (GHP) = 10€,**  
**WB 43-48 = 5€**  
Nennungen können nur bearbeitet werden, wenn ein Verrechnungsscheck oder eine Vorabüberweisung über die vollständigen Nennfelder vorliegt!  
Konto: Claudia Hansen, IBAN: DE03 2001 0020 0542 5102 03, BIC: PBNKDEFF  
Mit Verwendungszweck „BW-Kreisturnier 2018 + Name des Nenners“

**Je Pf./Po. max. 5 Starts/Tag. Je Prüfung werden max. 20 Nennungen angenommen.**  
**Für die GHPs benötigen wir eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Teilnehmern**  
**WB 41-46 offen für alle Reitweisen**

Um den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen, kann es bei einzelnen Prüfungen zu einer Begrenzung der Anzahl der Starter kommen. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Nennungen. Bitte unbedingt eine gültige E-Mail-Adressen oder Telefonnummern angeben, damit wir die Möglichkeit einer Rücksprache mit Euch haben, um eine alternative Prüfung zu finden.

**Teilungsmodus für alle Prüfungen:** Kinder bis 12 Jahre einschließlich, Jugendliche bis 17 Jahre einschließlich, Erwachsene bis 39 einschließlich, Senioren.

Der angegebene Teilungsmodus gilt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl in allen Altersklassen. Ansonsten möchten wir, wenn möglich, eine sinnvolle Teilung der Prüfungen vornehmen. Dafür benötigen wir unbedingt das Alter des Reiters und das Stockmaß des Ponys.

Die Startfolge und welche Prüfungen vor oder nach der Mittagspause stattfinden entscheidet sich erst nach Nennschluss und wird mit der Nennbestätigung bekannt gegeben.

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Jeder Rückgriff auf den Veranstalter, Turnierleiter oder Richter ist ausgeschlossen. Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB für jedes teilnehmende Pferd. Teilnehmer und Besucher unterwerfen sich nach Betreten der Anlage den Weisungen des Veranstalters. Alle Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert, geimpft, gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein.

**Hunde sind an der Leine zu führen!**

**Genehmigt durch die Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in Schleswig-Holstein**

#### **WB 41 : geführte GHP (offen für alle Reitweisen)**

Für Sport- und Freizeitpferde nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe [www.cavallo.de](http://www.cavallo.de) oder [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) ). WBO Teil II WB 105

Die GHP ist als zusätzlicher Start zugelassen. Es werden nur 20 TN berücksichtigt. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit 10, in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben.

Bewertet wird das gelassene, kontrollierte Verhalten des Pferdes und die Harmonie und das Vertrauen zwischen Pferd und Führendem nach dem Schulnotensystem mit Wertnoten zwischen 1-6.

**Zugelassene Pferde/Ponys:** 3j.+ält.

**Teiln.:** Ab 10 Jahren, pro Teilnehmer sind maximal 3 Pferde je Wettbewerb erlaubt.

**Ausrüstung Pferde/Ponys:** Stallhalter/Knotenhalter mit **Führstrick**, Wassertrense mit oder ohne Reithalter, Zügel muss am Ende geöffnet sein. Gamaschen und Springglocken erlaubt (Keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren und/ oder Trense nicht erlaubt.

**Ausrüstung Pferdeführer:** Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe.

Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

**Richtverfahren:** analog WBO Teil III 1.3 (Besondere Richtverfahren, hier Schulnotensystem)

**Aufgaben** gem. WBO Teil II WB 105/GHP Broschüre

#### **WB 42: Gerittene GHP (offen für alle Reitweisen)**

Für Sport- und Freizeitpferde nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe [www.cavallo.de](http://www.cavallo.de) oder [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) ). WBO Teil II WB 208

Der Reiter stellt zunächst das Pferd an der Hand vor und absolviert dann zehn in der Reihenfolge festgelegte Aufgaben.

Bewertet werden die Bereitschaft des Pferdes zur Mitarbeit, die vertrauensvolle Verständigung zwischen Reiter und Pferd

sowie die Einwirkung des Reiters bei der Absolvierung der Aufgaben nach dem Schulnotensystem mit Wertnoten zwischen 1-6.

**Zugelassene Pferde/Ponys:** 4j.+ält. die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden).

**Hinweis:** Es ist möglich, an einem Tag erst an der geführten, und im Anschluss daran an der gerittenen GHP teilzunehmen.

**Teiln.:** Ab 10 Jahre, pro Teilnehmer sind max. 3 Pferde je Wettbewerb erlaubt.

**Ausrüstung Reiter:** Helmpflicht, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

**Ausrüstung Pferd/Pony:** Pferd/Pony muss gesattelt sein. Zulässig sind Wassertrense mit oder ohne Reithalter, Hilfszügel sind nicht erlaubt. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen), Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense nicht erlaubt. Hilfszügel sind nicht erlaubt.

**Richtverfahren:** analog WBO Teil III 1.3 (Besondere Richtverfahren, hier Schulnotensystem)

**Aufgaben** gem. WBO Teil II WB 208/GHP Broschüre

#### **WB 43 : Führzügel-Gelassenheit (offen für alle Reitweisen)**

**Pferde/Ponys:** 5-jährige und ältere Pferde und Ponys am Führzügel (Gamaschen erlaubt), die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden).

**Hinweis:** Es ist möglich, an einem Tag erst an der geführten, und im Anschluss daran an der Führzügel Gelassenheit teilzunehmen.

**Teiln.:** Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden mit bruch- und splittersicherem Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten,

**Ausrüstung:** Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden. Für den Führer gilt Handschuh und Helmpflicht!

**Aufgaben:** Wie bei der Gerittenen GHP WB 42

**Richtverfahren:** Pro bewältigte Aufgabe gibt es max. 10 Punkte für die Durchführung

#### **WB 44: Vertrauenstrail am Leitseil (offen für alle Reitweisen)**

Für Sport- und Freizeitpferde nach WBO Teil II WB 110

Der Teilnehmer führt sein Pferd von links durch eine Strecke mit 6-8, in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben.

Bewertet wird das gelassene, kontrollierte Verhalten des Pferdes und die Harmonie und das Vertrauen zwischen Pferd und Führendem nach dem Schulnotensystem mit Wertnoten zwischen 1-6.

**Zugelassene Pferde/Ponys:** 4j.+ält. die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden).

**Hinweis:** Es ist möglich, an einem Tag erst an der geführten, und im Anschluss daran an dem Vertrauenstrail am Leitseil teilzunehmen

**Teiln.:** Ab 10 Jahren, pro Teilnehmer sind maximal 3 Pferde ja Wettbewerb erlaubt.

**Ausrüstung Pferde/Ponys:** Knotenhalter oder gut sitzendes Stallhalter in das ein 4-5m langes Seil mit Karabinerhaken eingehakt ist. Gamaschen und Springglocken erlaubt (Keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren nicht erlaubt.

**Ausrüstung Pferdeführer:** Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe.

Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

**Richtverfahren:** analog WBO Teil III 1.3 (Besondere Richtverfahren, hier Schulnotensystem)

**Aufgaben** in Anlehnung an WBO Teil II WB 110

#### **WB 45: Geschicklichkeitsrennen am Führzügel oder selbstständig geritten, auch für Erwachsene**

**(offen für alle Reitweisen)**

**Pferde/Ponys:** 5-jährige und ältere Pferde und Ponys am Führzügel oder selbstständig geritten, mit Sattel oder Gurt, Gamaschen erlaubt.

**Teiln.:** Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden mit bruch- und splittersicherem Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten,

**Ausrüstung:** Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalfter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden. Für den Führer gilt Handschuh und Helmpflicht!

**Aufgaben:** In Anlehnung an WBO Teil II WB 213

**Richtverfahren:** Bei genügend Teilnehmern wird in 3 Abteilungen gewertet: Führzügel, selbstständig geritten unter 16, selbstständig geritten ab 16.

Alle Aufgaben werden hintereinander geritten und die Zeit gestoppt. Fehler werden in Strafsekunden umgerechnet.

#### **WB 46: Spoon and Egg Race/Eierlaufen (offen für alle Reitweisen)**

**Pferde/Ponys:** 5-jährige und älter.

**Teiln.:** Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden mit bruch- und splittersicherem Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten,

In der Altersklasse 5-8 Jahre, sollte ein Helfer/Führer mit in die Bahn.

Mindestalter des Helfers/Führers 16 Jahre. Für den Führer gilt Handschuh und Helmpflicht!

**Ausrüstung:** Wassertrense mit Reithalfter, Sattel oder Gurt, Hilfszügel, Gamaschen erlaubt.

Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalfter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Longierbrille nicht erlaubt.

Es wird in der Gruppe nach Weisung des Richters geritten. Wer sein Ei verliert, muss seinen Ritt beenden. Sieger ist, wer sein Ei nicht verloren hat.

**Für die WB 47 und WB 48 ist ein Pritschensattel in englischer Form Pflicht. Empfohlen wird ein VS Sattel.**

#### **WB 47: Führzügel-Cross-Country**

**Pferde/Ponys:** 5-jährige und ältere Pferde und Ponys am Führzügel (Gamaschen erlaubt).

**Teiln.:** Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden mit bruch- und splittersicherem Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Eine Geländeweste wird empfohlen.

**Ausrüstung:** Pferd/Pony muss gesattelt sein, **Pritschensattel in englischer Form**. Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalfter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden. Für den Führer gilt Handschuh und Helmpflicht!

**Aufgaben:**

Die Pferde/Ponys absolvieren mit einer Person, die das Pony/Pferd am Führzügel führt und einem Reiter einen kleinen Geländekurs mit 5 Stationen.

**Station 1:** Ausrüstungskontrolle (Reiter, Trense, Sattel, Bügel, Gurt, Gamaschen, Verschnallung des Führzügels)

**Station 2:** 3 Fragen „rund ums Pferd“

**Station 3:** Zeigendes Entlastungssitzes im Trab und das Leichttraben in einer jeweils markierten Zone

**Station 4:** Durchreiten eines Slaloms mit 5 Kegeln

**Station 5:** am Führzügel im Trab über einen kleinen Baumstamm (liegt auf der Erde, max. 30 cm hoch) „hüpfen“, sowie evtl. einen kleinen Hügel rauf und runter reiten.

**Bewertung** gem. WBO Teil II WB 225

#### **WB 48: Working Hunter/ Hunter 55**

Höhe der Hindernisse max. 55 cm

**Teilnehmer:** Freizeitreiter aller Altersklassen, Kinder mind. 10 Jahre

**Pferde/Ponies:** 5-jährige und ältere Pferde und Ponys

**Ausrüstung Reiter:** Helmpflicht, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

**Ausrüstung Pferd/Pony:** Pferd/Pony muss gesattelt sein, **Pritschensattel in englischer Form**. Zulässig sind Wassertrense mit Reithalfter, Martingal, Gamaschen und Springglocken erlaubt, Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense nicht erlaubt.

Die Prüfung besteht aus einem kleinen Parcours mit möglichst naturnahen Hindernissen. Bewertet werden das Gleichmaß im Tempo, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Aufmachung von Pferd und Reiter.

**Kein Höhenausgleich!**

Die Hunterprüfungen haben sich aus der Jagdreiterei entwickelt, deshalb werden traditionell gedeckte Farben bevorzugt. Das Pferd sollte sauber sein und ordentlich eingeflochten. Die Ausrüstung farblich aufeinander abgestimmt. Dunkles Jackett in, blau, braun oder grau und helle Reithosen werden empfohlen. Schwarzes Jackett und weiße Reithose sind aber auch erlaubt.

# Nennungsformular

## Kreisbreitensportturnier Segeberg/Neumünster

Name:	<input type="text"/>	Tel.:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>	Alter:	<input type="text"/>
Anschrift:	<input type="text"/>		
E-Mail für Nennbestätigung / Rückfragen:	<input type="text"/>		

### 1. Pferd

Pferdename:	<input type="text"/>	Stockmaß:	<input type="text"/>
Pferderasse:	<input type="text"/>	Pferdealter:	<input type="text"/>
Pferdehaftpflichtversicherung besteht bei:	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		

### 2. Pferd

Pferdename:	<input type="text"/>	Stockmaß:	<input type="text"/>
Pferderasse:	<input type="text"/>	Pferdealter:	<input type="text"/>
Pferdehaftpflichtversicherung besteht bei:	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		

Hiermit nenne ich für folgende Prüfungen:

### 1. Pferd

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

### 2. Pferd

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

GHP 41 + 42:	€	<input type="text"/>
Startgebühr 43 - 48:	€	<input type="text"/>
Gesamt:	€	<input type="text"/>

**Nennungen können nur bearbeitet werden, wenn eine Vorabüberweisung auf das Konto: Claudia Hansen, IBAN: DE03 2001 0020 0542 5102 03, BIC: PBNKDEFF (KtoNr. 542510203 BLZ 20010020 bei der Postbank Hamburg) über die vollständigen Nennelder vorliegt!**

Mit meiner Unterschrift erkläre ich verbindlich, dass das oben genannte Pferd am Turniertag frei von ansteckenden Krankheiten ist, dass ich bei Krankheitserscheinungen die Kosten für eine tierärztliche Untersuchung trage und das für das Pferd eine Haftpflichtversicherung besteht. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Ausschreibung bis zum Ende des Nennschlusses zu ändern, die Veranstaltung zu verlegen oder unter Rückgabe der Einsätze ausfallen zu lassen, wenn besondere Umstände dies erforderlich machen. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, Pferdebesitzern, -eigentümern und den Turnierteilnehmern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Diebstahl und Verletzung bei Mensch und Tier ausgeschlossen. Insbesondere sind Teilnehmer nicht Gehilfen im Sinne der § 279 und 831 BGB. Jeder Teilnehmer, Pferdebesitzer unterwirft sich mit der Abgabe der Nennung, jede Begleitperson und Besucher beim Betreten des Veranstaltungsgeländes den Weisungen des Veranstalters.

Ort/Datum

Unterschrift (bei Jugendlichen der Erziehungsberechtigte)